



Eine gemeinsame Initiative von Bundesregierung,  
Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur

## **Veranstaltungshinweis Stephen Hawking kommt am 17. Oktober an die Freie Universität Berlin**

### **Vortrag im Rahmen der Einstein Lectures Dahlem**

Berlin, 12.10.05. Der weltberühmte britische Professor für Physik an der Universität Cambridge, **Prof. Dr. Stephen William Hawking**, ist am 17. Oktober Gast der Freien Universität Berlin. „**The Origin of the Universe**“, so lautet der Vortrag, zu dem Sie herzlich eingeladen sind:

**am Montag, 17. Oktober 2005, 16.00 bis 18.00 Uhr**

Freie Universität Berlin, Silberlaube - Hörsaal 1A,

(Videoübertragung in die Hörsäle 1B und 2),

Eingang Otto-von-Simson-Straße 26, 14195 Berlin.

Stephen Hawking, 1942 in Oxford geboren, studierte dort zunächst Physik, wechselte dann nach Cambridge, wo er seitdem zu grundlegenden Arbeiten über die Entstehung und die Gesetze des Universums forscht. Hierzu zählen Arbeiten zur Kosmologie, wobei seine Forschung vor allem auf dem Gebiet der Physik Schwarzer Löcher angesiedelt ist. 1979 wurde ihm der Titel des „Lukasischen Professors“ verliehen; damit steht er in einer Reihe mit Wissenschaftlern wie Sir Isaac Newton, Paul Dirac und Charles Babbage.

1988 erschien mit „Eine kurze Geschichte der Zeit“ das erste populärwissenschaftlich geschriebene Buch von Stephen W. Hawking, in dem er seine Theorien zur Entstehung des Universums und zur Quantenmechanik darstellt. Das Buch wurde weltweit ein Bestseller und verkaufte sich in Millionenaufgabe. Als erfolgreicher wissenschaftlicher Autor schrieb er weitere populärwissenschaftliche Werke, von denen auf Deutsch u.a. 1996 „Einsteins Traum. Expeditionen an die Grenzen der Raumzeit“, 2003 „Das Universum in der Nussschale“ erschienen sind. 2004 entstand der Fernsehfilm „Hawking – Die Suche nach dem Anfang der Zeit“. Durch die Krankheit Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) ist Hawking auf den Gebrauch eines Rollstuhls angewiesen. Da er nicht in der Lage ist, verbal mit der Außenwelt zu kommunizieren, wurde für ihn speziell ein Sprachcomputer entwickelt, mit dem er Vorträge hält und Interviews gibt.

Einmal pro Semester greifen die Einstein Lectures Dahlem als hochkarätig besetztes Universitätskolloquium Themen aus allen wissenschaftlichen Gebieten auf, die von Einsteins Denken beeinflusst wurden. Die neue Vorlesungsreihe an der Freien Universität wurde von dem renommierten Physiker Prof. Hans Frauenfelder vom Los Alamos National Laboratory eröffnet.

Die Veranstaltung ist Teil des Einsteinjahres und wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

#### **Für weitere Informationen zu den Einstein Dahlem Lectures wenden Sie sich bitte an:**

Dr. Felicitas von Aretin, Freie Universität Berlin, Kaiserswerther Str. 16-18, 14195 Berlin,  
Telefon: 030 / 838 - 73 189, Fax: 030 / 838 - 73 187, E-Mail: [pressestelle@fu-berlin.de](mailto:pressestelle@fu-berlin.de) oder im Internet unter <http://www.fu-berlin.de/einstein2005>.

#### **Für weitere Informationen zum Einsteinjahr 2005 wenden Sie sich bitte an:**

Susanne Kumar-Sinner, Agentur Einsteinjahr 2005, Telefon: 030 / 590 04 33 - 11, Fax: 030 / 59 00 433 - 51,  
E-Mail: [presse@einsteinjahr.de](mailto:presse@einsteinjahr.de) oder im Internet unter [www.einsteinjahr.de](http://www.einsteinjahr.de).